

brachte. Der Rückgang trat in der Folge nur in geringem Maße ein und im Sommer 1923 waren es noch 84 728 Universitätsbesucher. An der Friedensziffer von 61 000 gemessen eine ungeheure Zahl, wenn man unsere Verkümmern und Verarmung und die Verkleinerung des Reichsgebiets in Betracht zieht. Davon sind Frauen zurzeit 8591 gegen 5000 im Frieden, Ausländer etwa 8000 gegen 6000.

Es studieren zurzeit: Evangelische Theologie: 2598 (1920: 3414; 1914: 4374), Katholische Theologie: 1824 (2174, 2058), Rechtswissenschaft: 19 923 (15 938, 9842), Medizin 12 261 (18 319, 16 048), Zahnheilkunde 2187 (4723, 976), Philosophie, Philologie und Geschichte 13 230 (15 175, 14 436), Mathematik und Naturwissenschaften 9134 (10 240, 8132), Pharmazie 1364 (1031, 1100), Staatswissenschaften und Landwirtschaft 21 430 (12 341, 3876), Forstwissenschaft 491 (412, 211), Tierheilkunde 295 (470, 203), letztere drei Fächer ohne die Besucherzahl der bestehenden Fachhochschulen. Wir sehen innerhalb der letzten drei Jahre einen Rückgang auf weniger als die Hälfte bei den Zahnärzten und andererseits fast eine Verdoppelung bei den Volkswirten und Landwirten, starke Abnahmen bei den Theologen beider Konfessionen und bei den Medizinern, und Zunahmen insbesondere bei den Juristen und Pharmazeuten. Bei den Volkswirten ist aber zu beachten, daß sich unter ihnen viele Bank- und Kaufmannslehrlinge befinden, die entweder nur ganz vorübergehend und nebenbei studieren oder überhaupt nicht die Absicht haben, ein Vollstudium zu betreiben.

An den Technischen Hochschulen des Reiches (Danzig eingeschlossen) sind zurzeit 27 766 Studierende eingeschrieben gegen 19 800 vor drei Jahren und 12 232 bei Kriegsausbruch. Frauen sind es zurzeit 483. Die einzelnen Studienfächer zeigen folgende Besetzung: Architektur 1746 gegen 2190 im Sommer 1914, Bauingenieurwesen 3155 (gegen 2767), Maschinenbau 8970 (3118), Elektrotechnik 5400 (1307), Mathematik und Naturwissenschaften 3715 (1544), Bergbau und Hüttenwesen 1552 (576), Schiffs- und Schiffsmaschinenbau 359 (234), sonstige Fächer 2523 (493). Darnach haben allein die Architekten einen Rückgang zu verzeichnen, die Folge des Darniederliegens des Baugewerbes; die Zunahme ist am stärksten bei den Elektrotechnikern, sehr groß auch bei den Maschinenbauingenieuren.

Von Interesse ist es auch, festzustellen, wie die einzelnen Hochschulen besucht sind im Vergleich zur Vorkriegszeit. Wir stellen den Besuchsziffern des letzten Sommers diejenigen des Sommers 1914 gegenüber, aus denen erhellt, daß verschiedene Hochschulen in der Stufenleiter emporgekommen, andere hinabgeglitten sind, und daß namentlich verschiedene mittlere von den in den letzten acht Jahren neu gegründeten Universitäten Frankfurt, Köln und Hamburg überflügelt worden sind. Unter den Universitäten stehen oben: Berlin mit 12 522 (Sommer 1914: 8538), München 8608 (6626), Leipzig 5646 (5359), Köln 5275, Frankfurt 5032, Breslau 4179 (2813), Bonn 3694 (4524), Hamburg 3646, Göttingen 3951 (2834), Würzburg 3452 (2169), Jena 2462 (2007), Halle 3029 (2855), Freiburg 3085 (3178), Münster 2900 (2169), Heidelberg 2685 (2668), Tübingen 2925 (2219), Marburg 2360 (2522), Kiel 2082 (2642), Königsberg 2077 (1543), Gießen 1784 (1432), Erlangen 1839 (1302), Greifswald 1300 (1451), Rostock 1183 (1009). Hervorstechend ist die starke Zunahme bei Würzburg, Erlangen, Tübingen, Münster, Königsberg und Breslau, und insbesondere der Rückgang von Kiel, Freiburg und Marburg.

**Beschlagnahme Druckschrift.** — In der Ermittlungssache gegen den Redakteur S. R. und Genossen wird die Beschlagnahme der Nr. 3 des 2. Jahrgangs 1924 der Zeitschrift »Der Hellasbote« wegen des Artikels »Jugend« von Karl Günters gemäß §§ 184 Ziff. 1, 40 ff. StGB. angeordnet. 126 G 1363/24, 17 J 255/24.

Berlin, den 28. Februar 1924.

Das Amtsgericht Berlin-Mitte, Abteilung 126. (Deutsches Jahrbuchblatt, 26. Jahrg., Stück 7522 v. 7. März 1924.)

## Personalnachrichten.

### Gestorben:

am 5. März nach kurzem, schwerem Leiden im Alter von 75 Jahren Herr Ernst Diegel, Inhaber der Buchhandlung S. Martin in Wien.

Der Verstorbene trat am 1. Januar 1879 Dr. Richard Peinersdorff in der Leitung der 1863 gegründeten Buchhandlung S. Martin zur Seite, hat sie sechs Jahre gemeinsam mit ihm geführt und nach Peinersdorffs Austritt im Jahre 1885 allein geleitet.

## Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

### Zwei Fragen an die Vernunft!

1. Weshalb verheimlichen fast 90% der Verleger den Geburtstag ihrer Ankündigungen, Rundschreiben, vornehmlich aber ihrer doch jetzt so ungemein wichtigen Verlagsverzeichnisse?

2. Weshalb verweigern ausnahmslos alle Verleger den bei ihnen bereits verstorbenen Verlagskindern ein bescheidenes Plätzchen in ihren Verlags- bzw. Preisverzeichnissen? Wissen oder bedenken sie nicht, daß ihre Lieblinge noch in ungezählten Stücken auf den verschiedenen Sortimentenlagern einem Dornröschenschlummer verfallen sind? Kommt endlich der erlösende Prinz, dann weiß vom Chef bis zum Jüngling niemand hinterm Ladenpult Bescheid, und ein Mattenschwanz von Verdrießlichkeiten ist die Folge!

Diese beiden, seit fünf Jahren überfälligen, aber noch immer aktuellen Unzukömmlichkeiten werden mir Sortimenterkollegen nachfühlen, daher wäre Aussprache an dieser Stelle dringend geboten zur endlichen Beseitigung des Übels! Möchte allen Betroffenen doch endlich ein Licht aufgehen!

Zu Lichtmeh im Fasching 1924.

Barta,  
i. G. Carl Kravani, Wien 7.

### Zurückweisung einer Bücheranzeige.

Das letzte Drittel des Romans »Lehne, das Probejahr der Dolores Renoldi« bringt die hiesige Zeitung »Der Grenzer« gegenwärtig zum Abdruck unter dem Pseudonym »Butenschön, Herzenskämpfer«. Wie bereits früher zweimal geschehen ist, wollte ich infolge mehrfacher Nachfrage den Roman, als in Buchform erschienen, in einem Inserat der betreffenden Zeitung dem Publikum anbieten. Diese verweigert dies Inserat als den Abonnentenstand schädigend?! Wie ist die Ansicht der Herren Kollegen darüber, und sind anderwärts solche Fälle passiert?

Freudenstadt, 8. März 1924.

Buchhandlung Schnitzler.

## Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunst- und Karten-Plan, Zeitschrift usw.) sofort an die Deutsche Bücherei des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zur Aufnahme in die Bibliographie.

### A. Bibliographischer Teil.

#### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bücherei.

Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Bemerke »Preis nicht mitgeteilt« angelegt. Wiederholung der Titel findet bestimmungsgemäß nicht statt.

#### Akademische Verlagsgesellschaft m. b. H. in Leipzig.

Handbuch der allgemeinen Chemie. 4.

Walden, Paul, Prof.: Das Leitvermögen der Lösungen. Tl 1. 1924. gr. 8°

1. Allgemeines. Grundlagen d. Leitfähigkeitsmessungen. Methoden. Elektrolyte u. Lösungsmittel. Überführungszahlen, Ionenchemie. Mit 25 Fig. im Text. (IX, 383 S.) Hlw. Gm. 21. —

Handbuch der Radiologie. 2. Aufl. 4, 2.

Hagenbach, Aug[ust], Prof.: Der elektrische Lichtbogen. 2. Aufl. Mit 130 Fig. im Text. 1924. (XII, 282 S.) gr. 8° Gm. 12. —

Amtliche Hauptvertriebsstelle des Kartographischen früher Militärgeographischen Instituts in Wien.

Auslieferung f. d. gesamte Gebiet des Deutschen Reiches

R. Eisenschmidt in Berlin.

Karte der Republik Österreich. Strassen sind nur insoweit aufgenommen, als sie zur Abwicklung regelmässiger Postfahrten nach den in d. Karte eingetrag. Ortschaften dienen (1 : 1 500 000.) 1923 [Ausz. 1924] 59,5×37 cm [Kopf- u. Fussl.] [Farbendr.] Gm. 0. 90 [Spezialkarte von Österreich.] Nach Zeichenschlüssel 1913 2. Ausg. 1 : 75 000. 5244 [1924.]

5244. Silvretta-Gruppe. 51×37 cm Gm. —, 50  
Umgebungskarte von Linz. Hrsg. vom Kartograph., früher Militärgeograph. Institut in Wien auf Grund d. Neuaufnahme d. Bundesvermessungsamtes vom Jahre 1920. Wegmarkierungen nach d. Stande v. J. 1920. 1 : 30 000. [1924.] 54,5×61 cm [Kopf- u. Fussl.] [Farbendr.] Gm. 1. 50

Umgebungskarte von Salzburg. 1 : 50 000. [1924.] 37,5×55,5 cm [Kopf- u. Fussl.] [Farbendr.] Gm. —, 75